

Budgets der Pflegeversicherung,
die für Unterstützungs- und Entlastungsleistungen in der Häuslichkeit des Pflegebedürftigen genutzt werden können: (Stand Januar 2025)

kein Pflegegrad

Selbstzahler

Zahlungen können
ggf. **steuerlich
geltend** gemacht
werden

Pflegegrad 1

Entlastungsbeitrag
(§45b SGB XI)

= **131 Euro mtl./
1.572 Euro jährlich**

= kann monatlich
aufgespart werden

= muss bis Juni im
 darauffolgenden
Jahr verwendet
werden

Pflegegrad 2

Entlastungsbeitrag (§45b SGB XI)

= **131 Euro mtl./ 1.572 Euro jährlich**

= kann monatlich aufgespart werden
= muss bis Juni des darauffolgenden Jahres verwendet werden
= kein Antrag nötig, Rechnung einreichen genügt

Pflegegrad 3

Verhinderungspflege (§39 SGB XI) & **Aufstockung mit Kurzzeitpflege-Budget**

= eine Pflegeperson muss eingetragen sein bei Pflegekasse
= wenn Pflegeperson verhindert ist, kann Verhinderungspflege beantragt werden
= **1.685 Euro jährlich**
= wenn Kurzzeitpflege-Budget nicht benötigt wird, kann die Verhinderungspflege um weitere
843 Euro aufgestockt werden,
= sodass ein **Gesamtbetrag von 2.528 Euro** zur Verhinderungspflege verwendet werden kann.
= Verhinderungspflege- und Kurzzeitpflegebudget verfallen zum Jahresende des
Antragstellungsjahres und müssen bei Nutzungswunsch jährlich neu beantragt werden.

Pflegegrad 4

Pflegegrad 5

Umwandlungsanspruch (§36 SGB XI)

= von nicht genutzten **Pflegesachleistungen** (bspw. wenn ein Pflegedienst nicht oder nur wenig
unterstützt), können **40 % dieser Gelder** für Unterstützungs- und Entlastungsleistungen
verwendet werden. **Achtung!** Das **Pflegegeld reduziert sich** bei Nutzung des
Umwandlungsanspruches gleichermaßen **um bis zu 40 %**.
= Soll der Umwandlungsanspruch verwendet werden, ist ein **Antrag auf Kombinationsleistungen**
(Kombination aus Pflegegeld und Pflegesachleistungen) bei der Kasse notwendig.

Quelle: Grafik erstellt und Zahlen berechnet durch Kathrin Geldmacher, Seite an Seite – Alltagshilfe & Pflegeberatungsstelle K. Geldmacher,
Quellen: Informationen aus SGB XI,

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/presse/pressemitteilungen/das-aendert-sich-2025-in-gesundheit-und-pflege.html>, zuletzt geprüft am 30.12.2024